

Unsere Bewerbung zum Landeswettbewerb

Gute Klassenräte gesucht

Drückt uns die Daumen, dass wir gewinnen!!!

Aktuell

Wir wurden als eine
von 5 Grundschulen in Rheinland-Pfalz
ausgewählt und sind im Finale!!

Vorstellung unserer Projektidee

Wir sind der Schülerrat der Michaelschule Grundschule Kirchen und wir bewerben uns hiermit bei Ihnen. Wir sind zwar kein Klassenrat (wie bei der Ausschreibung eigentlich gesucht), aber wir sind ein Schülerrat, der viel mehr erreichen kann als ein Klassenrat, weil wir uns um die Belange aller Schüler an unserer Schule kümmern.

Unseren Schülerrat gibt es seit 2017 mit derzeit 18 Mitgliedern aus den Klassen 2-4. Ab dem Halbjahr kommen auch die Klassenvertreter der ersten Klassen hinzu. Die Mitglieder werden in ihren Klassen von ihren Mitschülern gewählt. Wenn also alle teilnehmen, sind wir insgesamt 24 Klassenvertreter. Unterstützt werden wir von Frau Kötting (eine Lehrerin an unserer Schule). Sie leitet den Schülerrat. In der Regel treffen wir uns alle zwei Wochen.

Wir haben einen Schülerkasten, in den alle Schüler unserer Schule (220 Kinder) ihre Sorgen, Wünsche und Vorschläge schriftlich rein werfen können. Zu Beginn jeder Sitzung wird der Kasten geleert und wir versuchen alles, was möglich ist, hinzukriegen. Diese Vorschläge sind die Grundlage für unsere Arbeit.

Eine Projektidee im eigentlichen Sinne (wir in der Anmeldung verlangt) haben wir nicht. Bewerben möchten wir uns aber mit den Dingen, die wir schon für die Schüler unserer Schule erreicht haben.

Folgendes haben wir für unsere Schule schon erreicht:

- Wir haben eine Infoecke eingerichtet, über die sich alle Schüler informieren können, wer die Mitglieder sind, wann die nächsten Termine anstehen, was wir gerade machen (Protokoll der letzten Sitzung hängt aus) und was wir noch machen wollen (Themenliste der zukünftigen Projekte).
- Wir haben einen festen Schülerkasten (einen von uns bemalten Briefkasten, der bei der Infoecke hängt) für die Wünsche und Sorgen der Schüler angeschafft. So haben die Schüler immer die Möglichkeit, sich mitzueilen und können so die Geschehnisse der Schule beeinflussen. Über alle Vorschläge wird diskutiert und abgestimmt.
- Wir haben zwei Vertreter aus dem Schülerrat gewählt, die als Schülervertreter der Schule dienen.
- Weil es beim Fußballspielen in der Pause immer Probleme gab, haben wir zwei Konferenzen zum Thema „Fußball“ durchgeführt, zu der alle interessierten Kinder eingeladen waren. Wir haben Regeln gefunden und umgesetzt.
- Durch unseren unermüdlichen Einsatz ist die Pausenglocke endlich lauter gestellt worden. Vorher war die Pausenglocke so leise, dass man sie auf dem Schulhof ganz schlecht gehört hat.
- Seit 2017 hatten wir immer wieder das Thema „Die Toiletten stinken.“. Nach mehreren erfolglosen Reinigungsaktionen, haben wir uns so lange eingesetzt, bis endlich Duftspender angebracht wurden. Endlich stinken die Toiletten nicht mehr.
- Seit dem letzten Jahr gibt es die Winterferien. Da Karneval in die Winterferien gefallen ist, ist es letztes Jahr ausgefallen. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass Karneval nun doch jedes Jahr gefeiert wird. Es wurde einfach nach vorne gelegt.
- Wir haben erreichen können, dass die Kinder eigene Spielsachen von zu Hause zum Spielen in den Pausen mitbringen dürfen. Wir haben dazu Regeln festgelegt, was mitgebracht werden darf (z.B. Kuscheltiere, Gummitwist, kleine Spielzeugautos, ...) und was nicht (z.B. Lederbälle, elektr. Sachen). Dazu haben wir einen Brief an alle Schüler verfasst und die Regeln erklärt. Wir haben auch einen Brief an die Eltern geschrieben, dass es nicht die Aufgabe der Lehrer ist, Streit deswegen zu klären und dass die Kinder selbst die Verantwortung tragen müssen, wenn die Spielsachen beschädigt werden.
- Auf unserm Schulhof haben wir drei Eingänge, die jeweils bei Pausenende von einem Lehrer beaufsichtigt werden. Bei einem Eingang fehlte häufig eine Aufsicht. Seit wir darüber „Tagebuch“ geführt haben, ist das deutlich besser geworden. Auch haben wir Regeln beschlossen, was die Kinder zu tun haben, wenn mal eine dritte Aufsicht fehlen sollte.
- Wenn es in den Pausen regnet, können wir nicht auf den Schulhof gehen und bleiben in den Klassen. Wir haben Wunschboxen in der Schule aufgestellt, in die die Kinder eine Woche lang ihre Wünsche für Spiele für die Pause aufschreiben konnten. Wir haben die Wünsche sortiert, die Spiele bestellt, große Kisten besorgt und die Spiekekisten beschriftet. Da sind neben Brettspielen auch Erzählwürfel oder Bewegungsspiele drin. Seitdem hat jede Klasse eine eigene Spiekekiste für Regenspausen. Wenn Sachen kaputt oder

verloren gehen, schreiben uns die Kinder eine Liste und neue Sachen werden vom Förderverein gekauft.

- Unser Schulhof war ziemlich langweilig. Wir haben wieder die Kinder Vorschläge für die Gestaltung des Schulhofes machen lassen. Diese wieder sortiert und einen Brief an den Bürgermeister geschrieben. Der Bürgermeister kam sogar persönlich und versprach viele Anschaffungen. Somit haben wir jetzt schon eine große Kids-Box auf dem Schulhof, in der Geräte für die Pause zum Ausleihen sind z.B. Pogosticks, Pferdeleinen oder ähnliches. Aber der Schulhof soll auch grüner werden. Dazu haben wir die Garten-AG gebeten, für mehr Blumen oder ähnliches zu sorgen. Auch hat der Schulträger verschiedene Neubepflanzungen vorgenommen. Im Sommer soll es ein neues Klettergerüst und ein eingezeichnetes Fußballfeld mit festen Toren und einem hohen Zaun geben, damit die Bälle nicht immer wegfliegen.
- In den Pausen dürfen sich die Schüler Spielsachen aus der Spielhütte ausleihen. Wir haben beschlossen und umgesetzt, dass die Ausleihe selbstständig von den Schülern der 4. Klassen organisiert wird. Auch haben wir Regeln festgelegt, wann welche Klassen ausleihen dürfen.
- Nach unserem Einsatz wurden die Spielsachen aus der Spielhütte auch für die Kinder im Ganztage zugänglich gemacht. Vorher durften die Sachen nur vormittags genutzt werden.

Das waren die Sachen, die wir, durch Vorschläge der Schüler, in den letzten Jahren erreicht haben. Nun möchten wir gerne noch aufschreiben, welche Projekte wir uns für die Zukunft vorgenommen haben:

Folgendes möchten wir noch erreichen:

- Wir möchten die Sitzordnung im Ganztage beim Mittagessen ändern.
- Hinter unserer Schule gibt es ein kleines Waldstück. Wir überlegen, wie wir dieses Waldstück attraktiver machen können. Die Ideen reichen bis jetzt von einem Trimm-Dich-Pfad bis zu Waldinstrumenten. Auch die Sauberkeit des Waldstückes wollen wir verbessern.
- Wir möchten gerne einen Getränkeautomaten anschaffen. Manchmal haben Kinder ihr Getränk vergessen oder zu wenig eingepackt oder es ist so heiß, dass man mehr trinken muss.
- Es kommt vor, dass die Großen die Kleinen in den Pausen ärgern. Wir möchten über Ursachen und Regeln nachdenken. Eventuell auch Kinder als Helfer in den Pausen einsetzen.
- Die Toiletten stinken jetzt nicht mehr. Dafür halten sich aber immer noch einige Kinder nicht an die Regeln und verschmutzen die Toiletten, machen sie kaputt oder schmeißen die Klopapierrollen in den Klo und verstopfen diesen. Wir wollen über Regeln nachdenken und uns vor allem darüber Gedanken machen, wie wir die Kinder dazu bringen, diese Regeln auch einzuhalten.

Wir hoffen, dass Sie unsere Projekte überzeugt haben und wir gewinnen werden. Wir sind die Besten!!

Mit freundlichen Grüßen

